link

Kundenmagazin Nr. 80/2024

Wettbewerbsvorteil mit automatisiertem Anspinnen

Innovationen in der Garnproduktion mit ROBOspin

INHALT

AUTOMATION

04 **Wettbewerbsvorteil mit automatisiertem Anspinnen**
Innovationen in der Garnproduktion von den USA bis Indien

AFTER SALES

07 **Rieter und Petit Spare Parts SAS**
Erweiterung des Marktanteils und des Reparaturservicenetzes

RECYCLING

08 **Rieters Recycling-Toolbox**
Drei Tools, um aus mechanisch recycelter Baumwolle hochwertige Ringgarne zu spinnen

RINGSPINNEN

10 **Höchste Ringspinn-Produktion auf dem Markt**
Die neue Generation der G 38 setzt höchste Massstäbe

JUBILÄUM

12 **Jubiläum Kundenmagazin «link»**
Seit 80 Ausgaben am Puls der Industrie

PRÄVENTIVE WARTUNG

14 **Teile, die einen Unterschied machen**
Effektive Wartungskits vermeiden Stillstände und teure Reparaturen

SPINNTECHNOLOGIE

16 **Einzigartiges Wissen über Garne**
Entscheidungshilfe für Spinnereien und Weiterverarbeiter

STRECKE

18 **Beste Qualität bei höchster Produktivität**
Warum Rieter-Strecken die erste Wahl für Spinnereien sind

REPARATURDIENSTE

19 **Starke globale Präsenz mit Reparaturdiensten**
Hochwertige Reparaturen in kürzester Zeit

TÜRKEI

20 **50 erfolgreiche Jahre in der Türkei**
Wachstumspotenziale für einen Schlüsselmarkt erschliessen

COMPANY NEWS

22 **Innovation Hub Winterthur**
Campus als Impulsgeber für Spinnereiindustrie

Titelbild:
In Spinnereien auf der ganzen Welt behebt der vollautomatische Anspinnroboter ROBOspin wöchentlich mehr als 1 000 000 Garnbrüche.

Herausgeber:
Rieter

Chefredaktion:
Anja Knick
Marketing

Copyright:
© 2024 Rieter AG,
Klosterstrasse 20, CH-8406 Winterthur,
www.rieter.com, rieter-link@rieter.com
Nachdrucke erlaubt, nach vorgängiger Erlaubnis, Belegexemplar erwünscht.

Gestaltung und Produktion:
Marketing Rieter CZ s.r.o.

Volume:
Jahrgang 36

Die Angaben und Abbildungen dieses Prospektes und auf dem entsprechenden Datenträger beziehen sich auf das Datum der Drucklegung. Rieter behält sich vor, jederzeit und ohne besondere Anzeige notwendige Änderungen vorzunehmen. Die Rieter-Systeme und Rieter-Innovationen sind durch Patente geschützt.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen, kontaktieren Sie uns bitte.

rieter-link@rieter.com

Liebe Leser
Als Markt- und Technologieführer ist es für Rieter selbstverständlich, Trends frühzeitig zu erkennen und richtig einzuschätzen. Schon seit mehreren Jahren konzentrieren wir uns auf künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Automatisierung. Die aktuellen Entwicklungen in der Branche zeigen, dass wir unsere Schwerpunkte richtig gesetzt haben. Automatisierungslösungen wie unser Anspinnroboter ROBOspin wirken dem Fachkräftemangel entgegen. Sie ermöglichen Ihnen, unseren Kunden, langfristig erfolgreich zu sein.

Innovation erfordert neue Formen der Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass wir in diesen Tagen den neuen Campus in Winterthur beziehen können, der Rieter ganz neue Möglichkeiten bietet. In diesem Innovation Hub mit dem modernsten Spincenter seiner Art bündeln wir unser Know-how, um der Spinnereiindustrie weiterhin neue Impulse zu geben.

Wer Erfolg haben will, braucht nicht nur die richtigen Maschinen – er braucht auch die richtigen Partner. Rieter hat das Glück, mit hervorragenden Vertretungen zusammenzuarbeiten. Viele dieser Partnerschaften bestehen seit Jahrzehnten – und sie stehen für Kontinuität und Verlässlichkeit. Von der langjährigen Erfahrung, der Expertise und dem Kundenfokus unserer Agenturen profitieren auch Sie, unsere Kunden. Ein Beispiel ist die Firma Erbel in der Türkei, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert.

Apropos Kontinuität: Sie halten nicht irgendeine Ausgabe des «link»-Magazins in den Händen, sondern die achtzigste! Die erste Ausgabe erschien 1989. Mittlerweile empfangen Interessenten in 99 Ländern der Welt unser Magazin. Ich bedanke mich bei unseren Lesern für ihre Treue.

Falls Sie dieser Tage die internationale Textilmaschinemesse ITM in Istanbul, Türkei, besuchen, freue ich mich, Sie persönlich am Rieter-Stand 702 in Halle 7 zu begrüssen. Falls nicht, freue ich mich, Sie schon bald in unserem modernen Innovation Hub in Winterthur zu empfangen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Jubiläumsausgabe.

Ihr

Thomas Oetterli
CEO

Wettbewerbsvorteil mit automatisiertem Anspinnen

Innovationen in der Garnproduktion von den USA bis Indien

In Spinnereien auf der ganzen Welt behebt ROBOspin wöchentlich mehr als 1 000 000 Garnbrüche, woraus sich eine Einsparung von etwa 2 000 Arbeitsstunden für das Bedienpersonal ergibt. In dieser stark zyklischen Branche ist Automation für Spinnereien der Schlüssel für die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Rieter-Kunden weltweit vertrauen auf die Automationsmöglichkeiten von ROBOspin, dem branchenweit ersten vollautomatischen Anspinnroboter für Ring- und Kompaktspinnmaschinen.

Abb. 1: Dank ROBOspin erlebte Gildan Yarns eine signifikante Reduzierung des Personalbedarfs im Ringspinnprozess. John Lane, stellvertretender Betriebsleiter von Gildan Yarns

In der kompetitiven Welt der Textilherstellung stand Gildan Yarns aus den USA, einer der grössten vertikal integrierten Hersteller auf der Welt, immer wieder vor der Frage, wie sich der Nutzeffekt der Ringspinnmaschinen steigern lässt, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Wie viele in der Branche mussten auch sie die richtige Balance zwischen der Reduzierung der Betriebskosten, der Aufrechterhaltung hoher Standards sowie der Erfüllung der Anforderungen eines dynamischen Markts finden. Mit ROBOspin, dem branchenweit ersten vollautomatischen Anspinnroboter, erlebte Gildan Yarns eine signifikante Reduzierung des Personalbedarfs im Ringspinnprozess, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führte.

«Rieters Technologie- und Automationslösungen unterstützen uns dabei, unsere Maschinen rund um die Uhr zu nutzen und ein flexibles Personalmanagement zu erzielen», sagt John Lane, stellvertretender Betriebsleiter von Gildan Yarns, Mocksville, USA (Abb. 1).

ROBOspin behebt jede Woche über 1 000 000 Garnbrüche

Durch die Installation von ROBOspin reduzieren Spinnereien auf der ganzen Welt ihren Personalbedarf um bis zu 50%, da der Roboter zuverlässig einen Anspinn-Nutzeffekt von bis zu 95% erreicht. Seit der Markteinführung im Frühjahr 2019 verkauft Rieter seine Anspinnroboter, die für Ring- und Kompaktspinnmaschinen von Rieter konzipiert sind, entweder für Neumaschinen oder als Nachrüstung für vorhandene Maschinen an Kunden auf der ganzen Welt, von den USA bis Indien.

Spinnereien vertrauen auf Automation

ROBOspin verkürzt die durchschnittliche Zeit für das Garnanspinnen erheblich, dank dem Einzelspindelüberwachungssystem ISM, das die betroffene Spinnstelle auf effiziente Weise erkennt. Der Roboter fährt direkt an diese Stelle und behebt den Garnbruch. Das Resultat ist eine erhebliche Steigerung des Produktionsausstosses, sowohl für grosse Spinnereien wie Gildan Yarns als auch für kleinere Garnproduktionsanlagen. Minimaler Kopskontakt bedeutet keine Beschädigung der äusseren Garnlage und somit keine Verunreinigung des Garns. Während weniger Personal benötigt wird, profitieren die verbleibenden Angestellten von gezielteren Schulungen und erfüllenderen Tätigkeiten. Zusätzlich zum innovativen ROBOspin bietet Rieter eine Reihe massgeschneiderter automatischer Lösungen an. Zu diesen zählen das hochmoderne Wickeltransportsystem SERVOlap, das Wickelwechsel- und Wattenansetzsystem ROBOlap für Kämmmaschinen, das Vorgarnspulen-Transportsystem SERVOtrail sowie fortschrittliche Dofflösungen für das Endspinnen.

Schauen Sie sich das Video von Gildan Yarns an und erleben Sie, wie Roboter die Spinnerei betreiben.

https://l.ead.me/bdxpWg

Nicht nur Gildan Yarns setzt auf ROBOspin. In Spinnereien auf der ganzen Welt behebt ROBOspin wöchentlich mehr als 1 000 000 Garnbrüche. Das ergibt eine Einsparung von etwa 2 000 Arbeitsstunden pro Woche für das Bedienpersonal, was wiederum erhebliche Kosteneinsparungen für die Kunden zur Folge hat (Abb. 2).

Automatisiertes Anspinnen für Ring- und Kompaktspinnen

«ROBOspin ist die perfekte Automationslösung für eine effiziente Personaleinsatzplanung», sagt Durai Arun, Geschäftsführer der Poomex Clothing Company in Tiruppur, Indien. Das vertikal integrierte Unternehmen produziert verschiedene Arten von Strickwaren, wie Unterwäsche, für alle Altersgruppen. Es nutzt modernste Spinnprozesse und die neuste Technologie, um Garn und Kleidungsstücke herzustellen. ROBOspin wurde in der südindischen Fabrik im Jahr 2020 an einer vorhandenen Ringspinnmaschine G 32 installiert. «Das kompakte Design und die konstante Anspinnqualität sind die herausragenden Eigenschaften dieses Roboters», fügt Durai Arun hinzu. Seitdem hat die Poomex Clothing Company auch in einen ROBOspin für ihre Kompaktspinnmaschine K 42 investiert.

Auch andere Spinnereien setzen auf modernste Automationstechnologie und Innovation während des Garnherstellungsprozesses. Einige Kunden haben ihre Ring- und Kompaktspinnmaschinen mit ROBOspin nachgerüstet, um die Präzision zu verbessern, Fehlerquellen zu reduzieren und die Effizienz zu erhöhen.

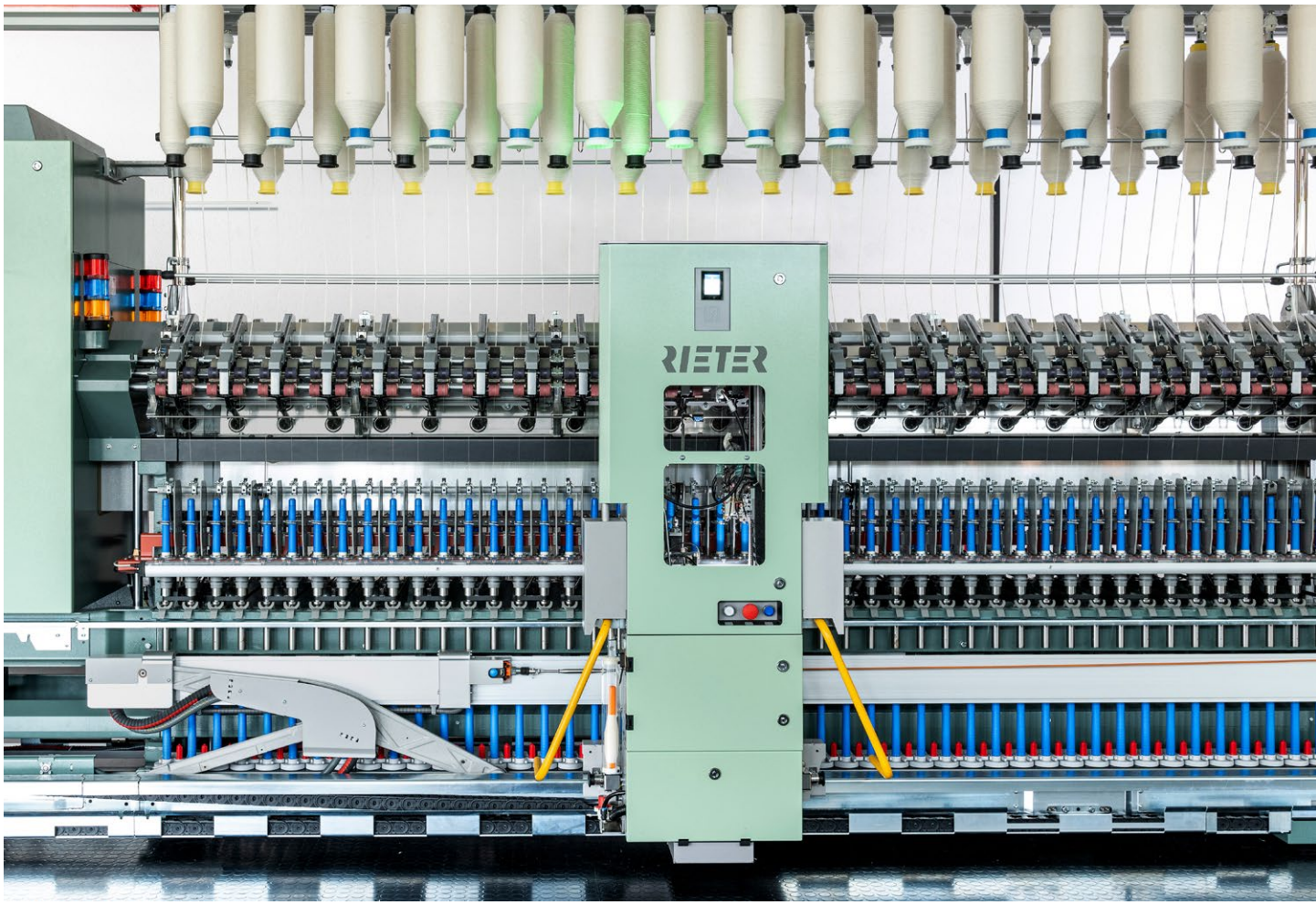


Abb. 2: ROBOspin arbeitet rund um die Uhr, hat eine konstant hohe Produktivität und erleichtert Spinnereien den Endspinnprozess.

Abb. 3: Uğurlular aus der Türkei hat eine grosse Anzahl ROBOspin für seine Ring- und Kompaktspinnmaschinen bestellt.

Profitabilität steigern mit ROBOspin

ROBOspin hat eine transformative Wirkung auf immer mehr Rieter-Kunden. Da die Roboter rund um die Uhr in Betrieb sind, bleibt die Maschinenleistung konstant hoch und die Produktivität wird optimiert. Der minimale Kontakt zwischen den Robotern und dem Garn bewahrt die Qualität, während ein konstanter Ausstoss von hochwertigem Garn gewährleistet wird.

Somit wird Automation für Spinnereien auf der ganzen Welt in zunehmendem Mass zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Das gilt auch für Uğurlular Textile Industry and Trade Inc., ein Garnhersteller in der Türkei. Das Unternehmen hat Anspinnroboter für über 30 Ring- und Kompaktspinnmaschinen bestellt.

Uğurlular produziert täglich mehr als 100 Tonnen Garn in seinen Ring-, Kompakt- und Rotorspinnereien und exportiert in 30 Länder. Automation hilft dem Unternehmen, wettbewerbsfähig zu bleiben und profitabel zu wachsen. «Wir setzen auf Technologieinvestitionen für eine erfolgreiche Zukunft. Wir haben die technologische Entwicklung in unserer Branche genau im Blick und integrieren neue Technologien in unser Unternehmen. Rieter hat uns mit seiner Automationslösung für das Anspinnen von Ringgarn vollkommen überzeugt. Sie wird uns helfen, weiterhin profitabel zu wachsen », sagt Osman Uğurlu, Vorstandsmitglied der Uğurlular Textile Industry and Trade Inc. (Abb. 3).

Die Zeit der Transformation ist jetzt

Da die Roboter sich wiederholende und alltägliche Aufgaben übernehmen, ist ein flexibler Personaleinsatz möglich. Die Mitarbeiter haben mehr Zeit, sich auf anspruchsvollere Tätigkeiten zu konzentrieren, die Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten erfordern. Das führt zu erheblichen Kosteneinsparungen für die Spinnereien. Darüber hinaus sorgen eine konstante Ansetzerqualität und ein minimaler Kontakt mit den Kopsen für eine Garnqualität, die von den Weiterverarbeitern sehr geschätzt wird.

Rieter und Petit Spare Parts SAS

Erweiterung des Marktanteils und des Reparaturservicenetzes

Anfang 2024 hat Rieter den bekannten Spezialisten für Textil-Ersatzteile Petit Spare Parts SAS Frankreich übernommen. Dieser strategische Schritt stärkt das After-Sales-Geschäft von Rieter und ermöglicht die Ausdehnung des Reparaturservicenetzes, wobei der Fokus auf mechanischen Reparaturen in Europa und Afrika liegt. Das benötigt weniger Zeit und ermöglicht wirtschaftliche Reparaturlösungen.

Die Übernahme von Petit Spare Parts (PSP) durch Rieter im Januar 2024 war für beide Unternehmen ein wichtiger Meilenstein. PSP verfügt über jahrelange Erfahrung in der Lieferung von Komponenten für Texturierungs-, Cover- und Zwirnmaschinen und ist als bekannter Anbieter in der Textil-Ersatzteilindustrie in 39 Ländern vertreten. Das PSP-Werk in Aubenas, Frankreich, bietet jetzt eine erweiterte Werkstatt für mechanische Reparaturen an, die alle Spinn- und Spulmaschinen von Rieter abdeckt. Dieser strategische Schritt ist ideal, um die Kundenbasis von Rieter in Europa und Afrika zu bedienen.

Maximierung der Kundenzufriedenheit

Die Einrichtung einer eigenen mechanischen Reparaturwerkstatt in Europa widerspiegelt das kontinuierliche Engagement von Rieter, die Kundenbedürfnisse schnell und effizient zu erfüllen. Diese Expansion gewährleistet nicht nur einen reibungslosen Support über die gesamte Lebensdauer von Rieter-Maschinen hinweg. Sie ermöglicht auch umgehende Reaktionen auf Kundenanforderungen, und das zu wettbewerbsfähigen Preisen. Mit seiner kompetenten Belegschaft und modernster Ausrüstung fügt sich PSP nahtlos in das Servicenetzwerk von Rieter ein.

«Diese Übernahme untermauert unseren Einsatz für Exzellenz im Textilsektor, denn sie verkürzt den Zeitbedarf für Reparaturdienste erheblich und stärkt den Kundenservice.»

Rico Randegger, Leiter Business Group After Sales, Rieter

Diese strategische Allianz eröffnet Rieter und PSP nicht nur Möglichkeiten zur Marktexpansion, sondern stärkt auch ihre Stellung innerhalb der Branche. Aufbauend auf der langjährigen Zusammenarbeit mit SSM, will PSP die Präsenz in den Schlüsselmärkten weiter ausbauen und dabei das umfangreiche Vertriebsnetz von Rieter nutzen.

Pläne zur Optimierung der Lieferkette sind in Arbeit, mit dem Ziel, den Zeitbedarf durch schnellere Bereitstellung von Ersatzteilen und Dienstleistungen weiter zu verkürzen.

«Als Teil einer weltweit bekannten Textilmarke sehen wir grosse Chancen für Wachstum und Entwicklung.»

Vasileios Kalos, Geschäftsführer Petit Spare Parts SAS

Die Synergie zwischen Rieter und PSP verbessert die Servicekapazitäten, vergrössert die Marktreichweite und unterstreicht das gemeinsame Engagement für Spitzenleistungen in der sich ständig weiterentwickelnden Textilbranche.

Petit Spare Parts SAS bietet Kunden in Europa und Afrika mechanische Reparaturen an.

Rieters Recycling-Toolbox

Drei Tools, um aus mechanisch recycelter Baumwolle hochwertige Ringgarne zu spinnen

Mit Rieters Recycling-Toolbox ist es möglich, feine Ringgarne mit einem hohen Anteil recycelter Fasern zu spinnen, deren Qualität mit der von Ringgarnen aus 100% Rohbaumwolle vergleichbar ist. Jedes Tool trägt zu einem anderen Garnqualitätskriterium bei. Versuche haben bestätigt, dass die recycelten Fasern durch Vorkardieren perfekt gereinigt werden, bevor sie dem Spinnprozess zugeführt werden. Das Kämmen entfernt sehr kurze Fasern und das Kompaktieren gibt dem Garn den letzten Schliff.

Die Garnqualität mechanisch recycelter Baumwoll-Ringgarne zu verbessern und zugleich den Anteil recycelter Fasern in Mischungen mit Rohbaumwolle zu erhöhen, bleibt für viele Textilhersteller eine wichtige Voraussetzung, um in den kommenden Jahren ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Der Global Recycling Standard (GRS) gilt für Produkte, die mindestens 20% recyceltes Material enthalten. Bei aktuellen Versuchen von Rieter werden Mischungen mit bis zu 50% recyceltem Material zu Produkten hoher Qualität verarbeitet.

Die Verarbeitung von mechanisch recycelten Baumwollfasern im Spinnprozess birgt folgende Herausforderungen: Auflösungsgrad (Restgarn und Stoffstücke), hoher Kurzfaseranteil, hohe Nissenzahl und starke Abweichungen zwischen einzelnen Partien (Farbe und Fremdfasern).

Rieter unterstützt seine Kunden mit drei Tools, die Spinnereien helfen, diese Herausforderungen zu bewältigen und recyceltes Material in Qualitätsgarne umzuwandeln.

Validierte Toolbox zur Verbesserung der Garnqualität

Um die Auswirkungen der verschiedenen Tools zu zeigen, hat Rieter einen Versuch mit einer Mischung aus 50% mechanisch recycelten Fasern und 50% Rohbaumwolle durchgeführt, die zu einem Ringgarn der Feinheit Ne 30 versponnen wurde. Ein kardiertes Baumwoll-Ringgarn das 50% Uster Statistics entspricht, dient als Referenz. Um der Qualität der Rohbaumwolle so nah wie möglich zu kommen, wird die Toolbox genutzt. Sie umfasst Verbesserungsmassnahmen, die notwendig sind, um die Garnqualität auf ein akzeptables Niveau zu heben und zugleich einen hohen Anteil mechanisch recycelter Fasern in der Mischung zu behalten. Durch Anwendung der Tools wird die Garnqualität verbessert, während zugleich ein hoher Anteil mechanisch recycelter Fasern in der Mischung verbleibt.

Vorkardieren zur vollständigen Reinigung

Das erste Tool ist das Vorkardieren – ein zusätzlicher Reinigungsschritt, der erhebliche Auswirkungen hat. Er verbessert den Spinnnutzeffekt und die Garnqualität.

Vorkardieren bedeutet, dass die Karde C 77 direkt mit der Reissmaschine verbunden wird. Dieser Schritt hat einen doppelten Nutzen: Die recycelten Fasern werden vollständig von Garnstücken befreit, während die Anzahl Nissen verringert wird (Abb. 1). Spinnereien erhalten somit nur vollständig aufgelöste und gereinigte Fasern für ihre Spinnlinie.

Wiederholte Versuche haben bestätigt, dass die Nissen und Dickstellen im Ringgarn bei gleichbleibendem Mischungsverhältnis um 50% verringert werden können (Abb. 2). Es wurde

Abb. 1: Das vorkardierte Material enthält keine Garnstücke, was die Spinnfähigkeit des recycelten Materials verbessert.

Imperfektionen im Garn
Ringgarn, Mischung aus Baumwolle (Senegal) und mechanisch recycelter Baumwolle rCO, Ne 30

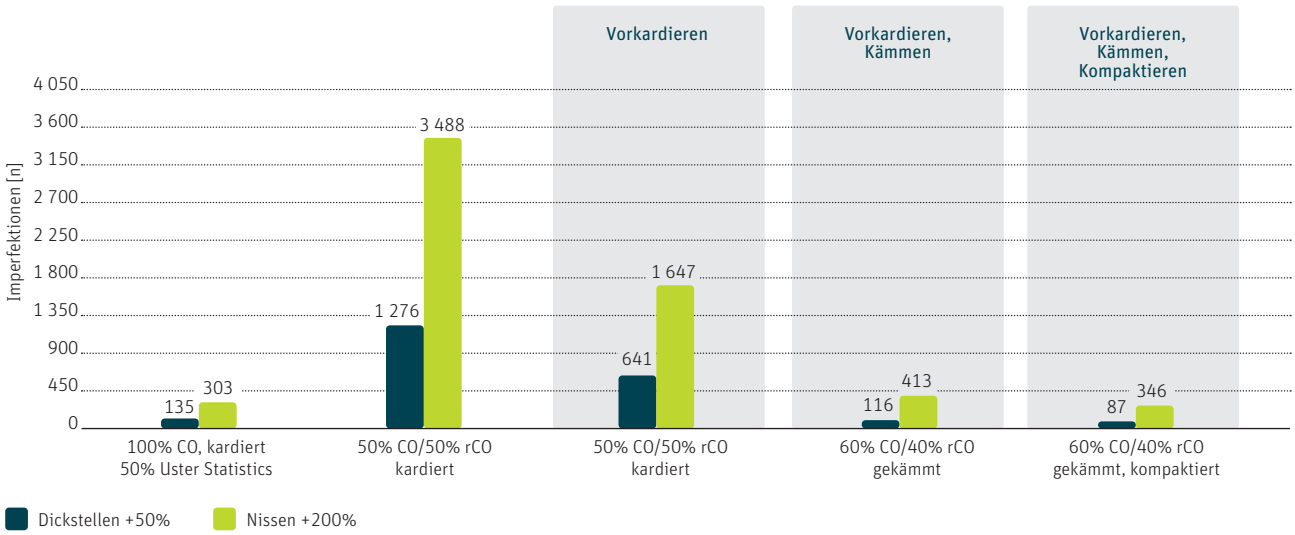


Abb. 2: Jedes Element der Rieter-Recycling-Toolbox verbessert die Garnqualität.

ebenfalls belegt, dass der zusätzliche Kardierprozess die recycelten Fasern nicht beschädigt, da die Garnfestigkeit erhalten bleibt.

Kämmen zur Verbesserung der Garnqualität

Das zweite Tool ist das Kämmen. Es verbessert die Faserqualität, indem es kurze Fasern, Nissen und Verunreinigungen entfernt.

Da mechanisch recycelte Baumwolle aufgrund ihres hohen Kurzfaseranteils besonders anspruchsvoll in der Verarbeitung ist, erweist sich das Kämmen dieser Fasern als vorteilhaft. In Verbindung mit dem Vorkardieren lässt sich so eine Garnqualität mit verringerten Imperfektionen erzielen, die mit der von kardiertem Garn aus Rohbaumwolle vergleichbar ist (Abb. 2).

Die Sorge, dass ein grosser Teil der recycelten Fasern durch das Kämmen entfernt wird, ist unbegründet. Auch wenn sich das Verhältnis der Fasermischung verändert, bleibt es in einem akzeptablen Rahmen. Mehrere Tests haben bestätigt, dass der Anteil recycelter Fasern nach dem Kämmen immer noch etwa 40% beträgt, während der Anteil in der Putzerei 50% betrug. Die Kämmmaschine E 90 erfüllt optimal die Anforderungen für beste Faserverarbeitung. Sie ermöglicht einmalige Garnqualität und höchste Rohmaterialausbeute.

Ausserdem kann der Kämmling, gemischt mit einem geringen Anteil primärer Baumwollfasern, optimal zu Rotorgarn versponnen werden.

Kompaktieren für den letzten Schliff

Das dritte Tool ist das Kompaktieren der Fasermischung. Dieses Tool verleiht dem Garn den letzten Schliff. Das Kompaktieren ist besonders vorteilhaft für die Garnfestigkeit sowie die Haarigkeit und wirkt sich somit auch positiv auf den Garnabrieb aus. Das wiederum verbessert das Laufverhalten in der Weiterverarbeitung und verlängert auch die Haltbarkeit der Endprodukte.

Rieters Recycling-Toolbox versetzt Spinnereien in die Lage, Ringgarne aus mechanisch recycelter Baumwolle mit einem Anteil recycelter Fasern von bis zu 50% und einer Garnfeinheit von Ne 30 herzustellen, die qualitativ mit kardierten Ringgarnen aus Rohbaumwolle vergleichbar sind.

Weitere Informationen zur Verbesserung der Qualität von Ringgarn aus recycelter Baumwolle finden Sie auf unserer Website.

https://l.ead.me/bf3VEQ

Höchste Ringspinn-Produktion auf dem Markt

Die neue Generation der G 38 setzt höchste Massstäbe

Maximale Produktion beim Ring- und Kompaktspinnen bedeutet nicht nur höchste Spindeldrehzahlen zu ermöglichen. Auch durch die erhebliche Reduzierung von Stillstandszeiten lassen sich beachtliche Produktionsvorteile erzielen. Und genau dabei nimmt die neue Version der Ringspinnmaschine G 38 eine führende Rolle ein.

Der Markt für Ringgarne ist gross und unterliegt einem starken Wettbewerb. Um auf diesem Markt Erfolg zu haben, müssen Spinnereien hocheffizient arbeiten. Hier kommt die neue Ringspinnmaschine G 38 ins Spiel. Die neuste G 38 bietet eine maximale Produktion auf Grundlage neuer technischer Lösungen und setzt neue Massstäbe im Ringspinnen.

Die neuste Generation der Ringspinnmaschine G 38 punktet mit folgenden Highlights: das neue Doffsystem mit einer Doffzykluszeit von nur 90 Sekunden, das optimierte Transportsystem SERVOdisc mit einem um 12% schnelleren Kopstransport sowie das effektive Ausbalancieren der verschiedenen Ballonkräfte, um die Fadenbruchrate zu senken. In Verbindung mit der höchsten Spindeldrehzahl von 28 000 U/min gewährleistet die G 38 maximale Wettbewerbsfähigkeit bei der Produktion von Ring- und Kompaktgarnen aller Garnfeinheiten.

Abb. 1: Die G 38 dofft in 90 Sekunden und steigert so die Produktion.

Doffen in 90 Sekunden führt zu Produktionssteigerung

Das neuste und hochzuverlässige automatische Doffsystem der G 38 ist mit perfekt aufeinander abgestimmten Greifern, Hülsen und Kopsträgern ausgestattet und ermöglicht so einen schnellen Ablauf aller Schritte des Doffvorgangs. Das neu gestaltete Doffsystem benötigt für einen kompletten Zyklus nur 90 Sekunden (Abb. 1), also 25% weniger Zeit als die vorherige Version der G 38 und alle bekannten Wettbewerber. Die verkürzte Doffzeit führt zu kürzesten Maschinenstillstandszeiten und hat somit eine bemerkenswerte Produktionssteigerung zur Folge (Abb. 2). Besonders deutlich wird der Vorteil bei groben Garnfeinheiten. Bei einer Garnfeinheit von Ne 10 beläuft sich die jährliche Produktionssteigerung auf 7 Tonnen, bei Ne 20 sind es immerhin noch 3,1 Tonnen für eine Maschine mit 1 824 Spindeln.

Um 12% schnellerer Kopstransport

Das neue Kopstransportsystem SERVOdisc für das Link-System zur Spulmaschine Autoconer X6 ist 12% schneller als die Vorgängerlösung (Abb. 3). Es transportiert 45 Kopse pro Minute direkt zur Spulmaschine. Dieses offene Schienensystem ist schnell genug, um alle Kopse rechtzeitig zu entfernen, bevor der nächste Doffzyklus ansteht. Das ist wichtig für lange Maschinen mit kurzen Spinnzyklen und sehr groben Garnfeinheiten. Das optimierte SERVOdisc ist nun noch zuverlässiger und hat einen geringen Wartungsbedarf. Das massive Stahlprofil mit weniger Kontaktpunkten verringert die Reibung und die direkt angetriebene Riemenscheibe verlängert die Lebensdauer der Maschinenbauteile. Intelligente Kopsträger namens Smarttray mit einem integrierten RFID-Chip sind zusammen mit dem Link-System für die Rieter-Spulmaschine Autoconer X6 erhältlich. Smarttrays machen die Nachverfolgung und das Materialflussmanagement einfach.

Produktionssteigerung um bis zu 2%

Die limitierenden Faktoren bei der Ringgarnproduktion sind Garnspannungsspitzen und Wechselwirkungen mit Ring und Ringläufer. Eine der wichtigsten Aufgaben ist daher das Ausgleichen der Spannungsspitzen während des Kopsaufbaus. Die Einstellung mit kurzem Ballon optimiert diese Verhältnisse und bringt klare Vorteile in Form von weniger Faden-

Die Doffzeit und ihr Einfluss auf die Garnproduktion

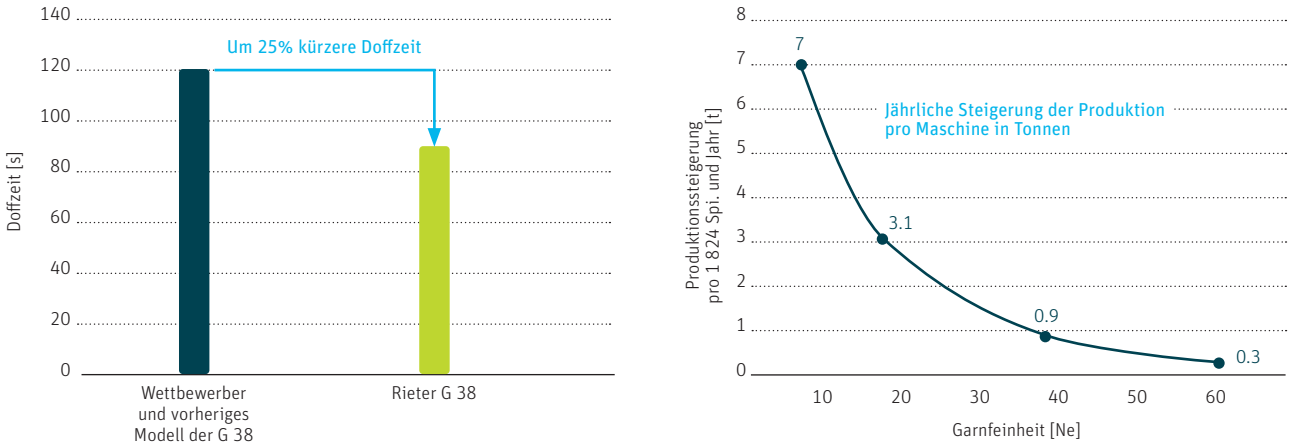


Abb. 2: Ein um 25% schnelleres Doffsystem führt zu bemerkenswerter Produktionssteigerung.

brüchen und einer längeren Ringläufer-Lebenszeit mit sich. Alternativ ermöglicht die Einstellung mit kurzem Ballon eine Erhöhung der Spindeldrehzahl um bis zu 2% – in diesem Fall bleibt die Fadenbruchrate konstant.

Effiziente Bedienerführung ist jetzt Standard

Die integrierte Einzelspindelüberwachung ISM premium ist jetzt Standard auf jeder Ringspinnmaschine und für alle Anwendungen. Dies bietet einen grossen Vorteil in der effizienten Bedienerführung und der einfachen Erkennung von nicht korrekt laufenden Spindeln. ISM premium ist Voraussetzung für den Einsatz des vollautomatischen Anspinnroboters ROBOspin, um qualitativ hochwertige Garne zu produzieren und dabei weniger auf das Personal angewiesen zu sein. Ausserdem ist ISM die Grundlage für die Luntenstopp-Einrichtung, die bei Fadenbruch Rohstoffverluste und Wickelbildung verringert. Das ist besonders für teure Fasern relevant.

Abb. 3: 12% schnellerer Kopstransport mit SERVOdisc

Hochflexible Garnproduktion

Angesichts einer Million installierter Aggregate ist deutlich erkennbar, dass Kunden die Vorteile der Kompaktiereinheiten COMPACTdrum und COMPACTapron in puncto Garnqualität und Leistung anerkennen. Die flexible Umrüstung auf Kompakt-, Slub- oder Coregarnproduktion ist ein wesentlicher Vorteil der Ringspinnmaschine G 38. Das optionale Antriebssystem VARIOspin für die Slubgarnproduktion ist in das vollelektronische Modell integriert, mit einer separaten Bedieneinheit für einfache Handhabung und Gestaltung.

Neue Generation G 38 – aktuelles Angebot

Die neue G 38 ist entweder mit vollelektronischem System oder mit halbelektronischem System erhältlich. In beiden Fällen können Spindeldrehzahl, Garndrehung und Richtung der Garndrehung (Z oder S) elektronisch und ohne zusätzliche mechanische Justierung geändert werden. Die Garnfeinheit lässt sich bei der vollelektronischen Maschine über die Bedieneinheit elektronisch ändern. Kunden sind mit der G 38 äusserst wettbewerbsfähig, dank der aussergewöhnlichen Spinnflexibilität für alle Arten von Ringgarnen bei maximaler Produktivität.

Jubiläum Kundenmagazin «link»

Seit 80 Ausgaben am Puls der Industrie

Diese Ausgabe des Kundenmagazins «link» markiert einen Meilenstein: Es ist die 80. Ausgabe seit dem Start im Jahr 1989. In diesen 35 Jahren informiert das Magazin Rieter-Kunden und alle Textilinteressierten regelmässig über aktuelle Trends. Es zeugt von der Faszination für Fasern und ihre Verarbeitung, die Teil der Rieter-DNA ist. Diese Faszination treibt uns seit fast 230 Jahren an, nachhaltige Produkte für die Spinnereiindustrie zu entwickeln.

Das Magazin erscheint mittlerweile in fünf Sprachen und erreicht an die 10 000 Leserinnen und Leser in 99 Ländern. Rieter und das Redaktionsteam bedanken sich für das Vertrauen und die Treue und wir freuen uns, Sie auch in den nächsten 80 Ausgaben mit spannenden Themen zu begeistern.

Guillermo Zaid
CEO

Apparel and Textile Sourcing S.A.
Guatemala

«Das Kundenmagazin «link» hält mich über die neusten Technologien auf dem Laufenden, gerade im Hinblick auf unsere jüngste Investition von 77 000 Spindeln. Es ist eine Pflichtlektüre für jeden, der sich in dieser Branche behaupten und eine Spinnerei erfolgreich führen will.»

Vijay Agarwal
President Director

PT. Embee Plumbon Tekstil
Indonesien

«Das «link»-Magazin ist ein interessantes Magazin, insbesondere in Bezug auf After-Sales-Lösungen und vertiefte Hintergrundinformationen, die es mir ermöglichen, die Rieter-Technologie optimal zu nutzen.»

Ugur Gündogan
Ring Spinning Mills
Group Manager

Kipas Holding
Türkei

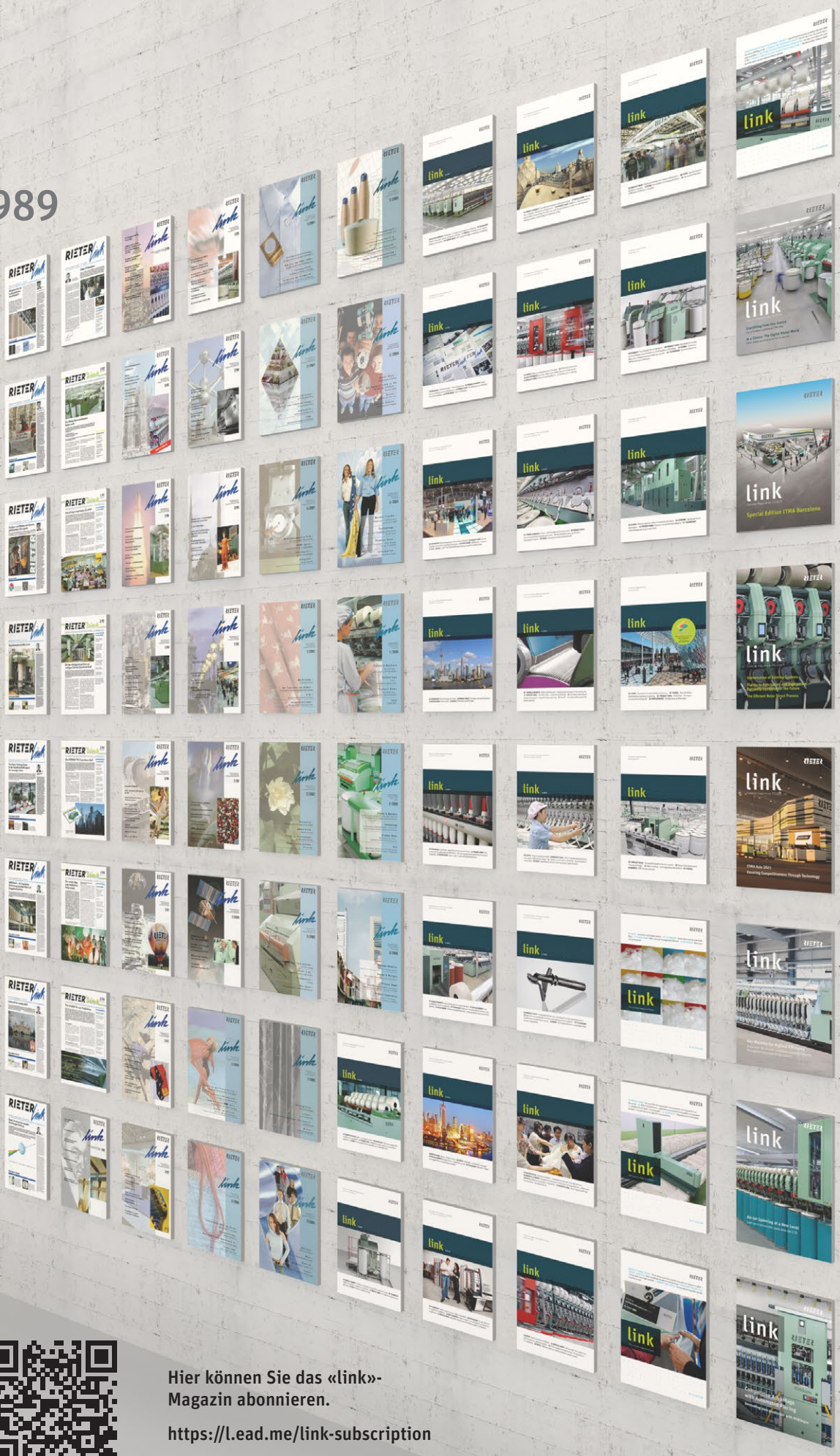
«Seit über zehn Jahren erhalte ich regelmässig das von Rieter herausgegebene «link»-Magazin. Es ist eine wichtige Quelle, um mein Wissen über die Spinnereitechnologie auf dem neusten Stand zu halten. Ich danke allen, die dazu beitragen, dass wir dieses Magazin erhalten.»

Muzaffar Razakov
CEO

Global Textile Group of Companies
Usbekistan

«Das Rieter-Magazin «link» fesselt mich immer wieder mit seinen Technologieartikeln, deren aufschlussreiche Informationen für die Verbesserung unserer Produktlinie unerlässlich sind. Für Textilexperten ist es ein unverzichtbares Medium, da es uns über die neusten Entwicklungen auf dem Laufenden hält und damit eine hervorragende Informationsquelle darstellt.»

1989



Hier können Sie das «link»-Magazin abonnieren.

https://l.ead.me/link-subscription

2024

Teile, die einen Unterschied machen

Effektive Wartungskits vermeiden Stillstände und teure Reparaturen

Selbst die besten Spinnmaschinen zeigen nach Jahren des intensiven Betriebs Zeichen von Verschleiss und Abnutzung. In regelmässige Wartung zu investieren, ist klug und hilft, Stillstände zu vermeiden. Rieter-Wartungskits kombinieren Ersatz- und Verschleissteile mit entsprechenden Standzeiten. Sie verbessern die Maschinenleistung und senken die Herstellkosten.

In der schnelllebigen und technologiegetriebenen Welt von heute verlassen sich Spinnereien stark auf einen kontinuierlichen Maschinenbetrieb, um die Produktivität hoch zu halten und die Herstellkosten zu senken.

Ein einfacher, strukturierter Ansatz

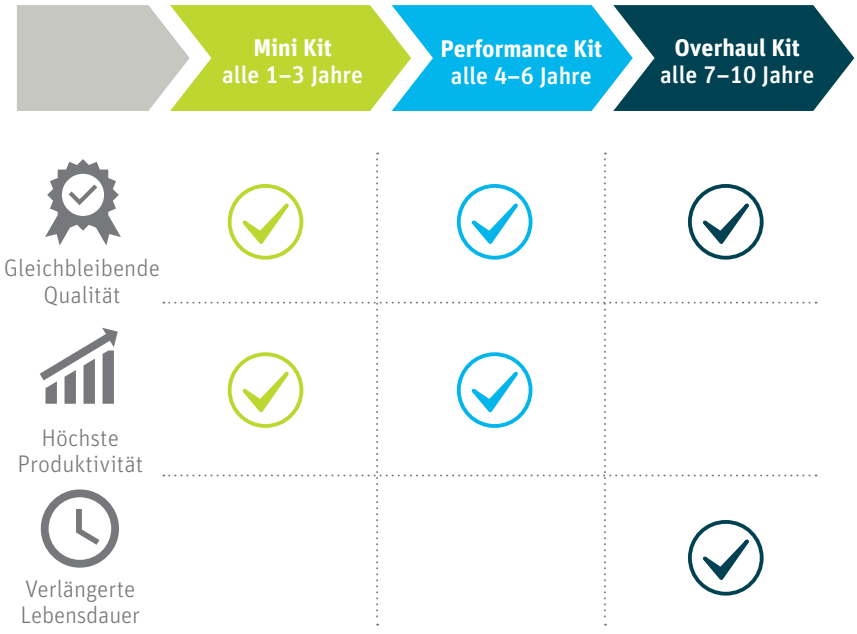
Wartungsbudgets sind knapp kalkuliert und Maschinenstillstandszeiten teuer. Das modulare Wartungskonzept von Rieter ermöglicht es Spinnereien, über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg einen einfachen, strukturierten Wartungsansatz zu verfolgen. Es hilft bei der Planung des Wartungsbudgets und beugt langen Maschinenstillstandszeiten vor. Die Wartungskits umfassen wichtige Ersatzteile, die einen starken Einfluss auf die Maschinenleistung und die Standzeit haben. Durch den zeitgleichen Ersatz dieser Teile wird nicht nur die Maschinenleistung verbessert, es werden auch die Gesamtherstellkosten gesenkt. Neue Ersatzteile und Bauteile sorgen dafür, dass die Schlüsselfunktionen der Maschinen erhalten bleiben. Dadurch werden auch langfristig teure Reparaturen vermieden. Das Wartungskonzept umfasst drei Pakete: Mini Kit, Performance Kit und Overhaul Kit.

Mini Kit unterstützt Maschinenfunktion

Ein Mini Kit umfasst hauptsächlich Technologie- und Verschleissteile mit einer Lebenszeit zwischen einem und drei Jahren – abhängig von der Maschinengruppe, dem Rohstoff, den Betriebsparametern und dem allgemeinen Wartungsplan. Daher empfiehlt Rieter, das Mini Kit mindestens alle drei Jahre auszutauschen.

Für die Karde beispielsweise bringt die Implementierung des Mini Kit Vorteile für die Bandqualität, da eine neue Garnitur enthalten ist. Zahlreiche zusätzliche Teile wie etwa Antriebsriemen oder Schleifstein werden benötigt, um die Produktivität länger hoch zu halten und das reibungslose Funktionieren der Karde zu unterstützen. Diese Teile können beim Aufziehen einer neuen Garnitur ausgetauscht werden, sodass keine Zeit durch einen zusätzlichen Maschinenstopp verloren geht.

Übersicht des Wartungskonzepts und seiner Vorteile



Die richtigen Wartungsprozesse zu befolgen, hat viele Vorteile:

- Verlängerte Lebensdauer der Maschine
- Verbesserte Maschinenleistung im Hinblick auf Produktivität und Produktqualität
- Verringerte Maschinenstillstandszeiten
- Verbesserte Zuverlässigkeit der Bauteile
- Energieeinsparungen
- Erhöhte Sicherheit

Performance Kit sorgt für reibungslosen Betrieb
Das Performance Kit ist dafür konzipiert, den reibungslosen Betrieb der Maschine für die nächsten vier bis sechs Jahre zu gewährleisten. Dieses Kit umfasst Lager, Dichtungen, Federn, Bürsten und vieles mehr, um das korrekte Funktionieren der Antriebselemente zu sichern. Der Austausch der Maschinenteile kann parallel zum normalen Wartungsplan eingeplant werden und wird mindestens alle sechs Jahre empfohlen. Dadurch werden Maschinenstillstandszeiten minimiert und die Produktivität maximiert.

«Nach der Installation des Performance Kit an der Ringspinnmaschine konnten wir eine wesentliche Verbesserung von Produktivität und Garnqualität verzeichnen. Die Variationen von einem Kops zum nächsten wurden drastisch reduziert, was geholfen hat, die Leistung der Spulmaschine zu verbessern. Wir danken dem Team von Rieter After Sales dafür, dass sie uns diese Wartungslösung angeboten haben», so Anantha Kumar, Betriebsleiter von Sreedhara Textiles Pvt. Ltd., Indien (Abb. 1).

Abb. 1: Anantha Kumar, Betriebsleiter Sreedhara Textiles Pvt. Ltd., Indien

Mit dem Overhaul Kit auf das nächste Jahrzehnt vorbereiten
Auch die robusteste und widerstandsfähigste Ausrüstung leidet irgendwann unter Verschleisserscheinungen. Deshalb ist nach sieben bis zehn Jahren Maschinenbetrieb eine Überholung der Maschine erforderlich, bei der Verschleissteile aus Metall ausgetauscht werden.

Das Overhaul Kit macht die Maschine bereit für die nächsten zehn Betriebsjahre. Es verlängert die Maschinenlebensdauer um mehrere Jahre und erhält dabei ihre ursprüngliche

Durch Investitionen in regelmässige und systematische Maschinenwartung können Kunden von einer sicheren und effizienteren Arbeitsumgebung profitieren.

Leistung aufrecht. Essenzielle Bauteile unterstützen die Maschinenleistung. In Kombination mit dem Mini und dem Performance Kit lässt sich das Overhaul Kit sogar zur Wiederherstellung vollständig verschlissener Maschinen verwenden.

Regelmässige Wartung als Schlüssel zum Erfolg
Eine bewährte Maschinenwartungspraxis ist unverzichtbar für den Erfolg und die Nachhaltigkeit moderner Unternehmen. Durch Investitionen in regelmässige und systematische Maschinenwartung können Kunden von einem gesteigerten Betriebsnutzeffekt, gesenkten Herstellkosten und einer verbesserten Qualität profitieren. Regelmässige Wartung trägt auch zu einer sicheren und effizienteren Arbeitsumgebung bei. Mit Rieters Online-Shop ESSENTIALorder geht die Bestellung dieser Kits und Ersatzteile schnell und einfach. Kunden können Bestellungen von überall und jederzeit aufgeben, da das System rund um die Uhr verfügbar ist.

Sehen Sie im Video auf unserer Website die Auswirkungen der Strecken-Wartungskits auf Produktivität und Bandqualität.
https://l.ead.me/benwiZ

Einzigartiges Wissen über Garne

Entscheidungshilfe für Spinnereien und Weiterverarbeiter

Für die Garnherstellung gibt es vier verschiedene Spinntechnologien und jede hat ihre Berechtigung. Ein einzigartiger Vergleich der Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinntechnologie zeigt klar die unterschiedlichen Garneigenschaften. Diese und weitere wichtige Kriterien wie Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit sind Inhalt einer aktualisierten Technologiepublikation – eine Entscheidungshilfe für Spinnereien und Weiterverarbeiter.

Rieter bietet als einziger Spinnmaschinenhersteller nicht nur komplette Spinnsysteme für die Herstellung von Garnen aus Stapelfasern, sondern auch alle vier gängigen Garnspinntechnologien: Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnen. Ein aktueller Vergleich bestätigt bekannte Erkenntnisse und gibt neue, interessante Einblicke, wie sich die Eigenschaften der vier Garne im Vergleich zueinander verhalten und wie sie sich mit der Anpassung der Garnfeinheit verändern. Dieses Wissen ist die Grundlage für ein erfolgreiches Endprodukt, denn entscheidend ist, das richtige Garn für eine gezielte Anwendung zu finden. Ein detaillierter Vergleich der vier Spinntechnologien auch im Hinblick auf Rohstoffeinsatz, Produktivität und Produktionskosten ist in einer Technologiepublikation verfügbar, von der hier einige Auszüge wiedergegeben werden.

Jede Spinntechnologie formt eine typische Garnstruktur. Die Struktur wiederum bestimmt die Garneigenschaften und damit auch den Charakter und die Eigenschaften des fertigen Textils. Zwischen den vier Garntypen gibt es klare Unterschiede, wie das Netzwerkdiagramm veranschaulicht (Abb. 1). «Bessere» oder «schlechtere» Werte sind im Gesamtkontext zu sehen.

Spinnsysteme für unterschiedliche Anforderungen

Ring- und Kompaktgarne weisen die beste Ungleichmässigkeit, geringe Imperfektionen und relativ gute Festigkeits- und Dehnungswerte auf. Das resultiert aus dem Verzug des Faserverbands sowie der Art der Drehungserteilung an der Ring- bzw. der Kompaktspinnmaschine.

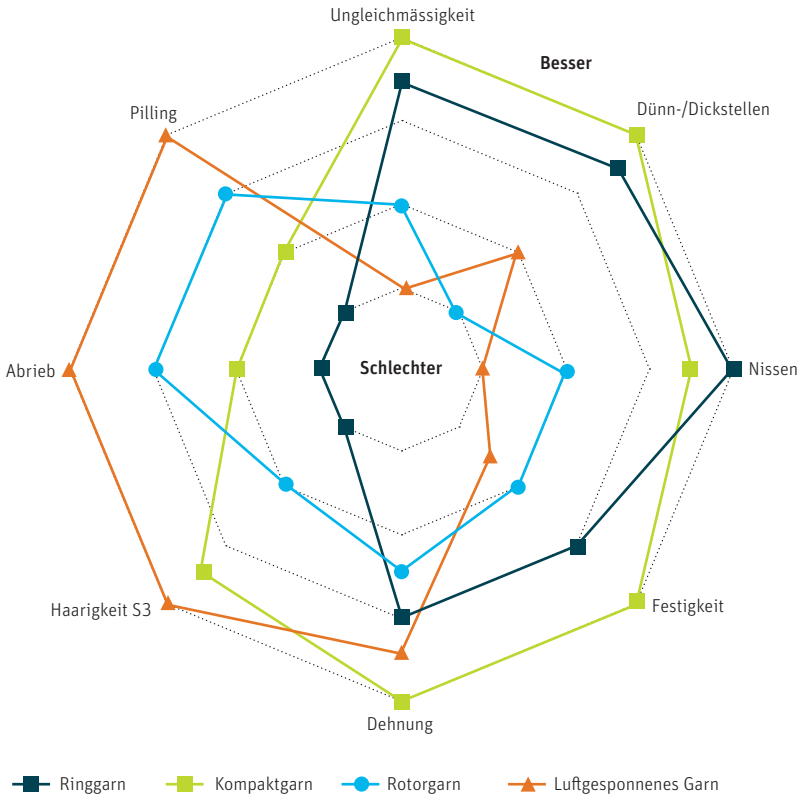


Abb. 1: Die Garne haben in Abhängigkeit vom Spinnverfahren andere Eigenschaften und eignen sich für unterschiedliche Anwendungen.

Bei der Garnhaarigkeit schneidet das konventionelle Ringspinnverfahren am schlechtesten ab. Durch ein Kompaktierverfahren kann die Haarigkeit deutlich verbessert werden. Die geringste Garnhaarigkeit wird jedoch mit dem Luftspinnverfahren erreicht. Da die Haarigkeit stark mit dem Abrieb- und Pillingverhalten korreliert, schneidet auch hier das Luftspinnverfahren am besten ab (Abb. 1).

Ringspinnen: 76% Marktvolumen

Das klassische Ringspinnverfahren ist das älteste und am weitesten verbreitete Spinnverfahren. Im Jahr 2022 entfielen 76% der Spinnkapazitäten auf das Ringspinnen. Der Grund: Das Ringspinnen ist das flexibelste System hinsichtlich Rohmaterial, Garnfeinheit sowie Fancy- und Coregarnen und damit relativ universell einsetzbar. Das restliche Viertel der installierten Spinnkapazität verteilt sich auf 7% Kompaktspinnen, 15% Rotorspinnen und 2% Luftspinnen (Abb. 2).

Installierte Kapazität nach Spinntechnologie, 2022
272 Millionen Spindeläquivalente weltweit*

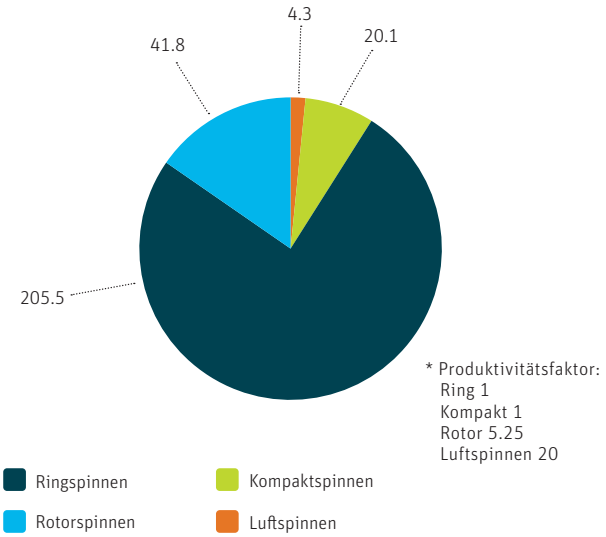


Abb. 2: Mehr als drei Viertel der Garne werden auf Ringspinnmaschinen hergestellt.

Garnherstellkosten Türkei
100% kardierte Baumwolle, Ne 30

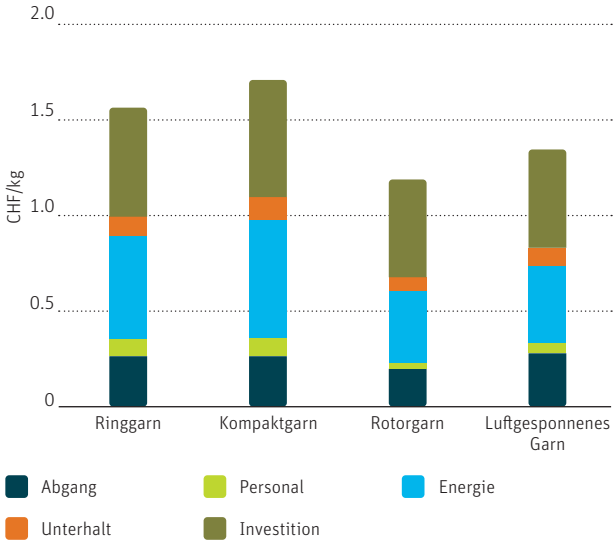


Abb. 3: Das Rotorspinnverfahren ist am wirtschaftlichsten.

Energieeffiziente Maschinen machen den Unterschied

Die Endspinnmaschinen verbrauchen die meiste Energie: je nach Technologie 63 bis 79% des gesamten Spinnprozesses. Je feiner das gesponnene Garn, desto mehr Energie wird benötigt. Für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung spielen neben den Energiekosten auch der Rohstoff, die Garnfeinheit und die Lohnkosten eine Rolle. Bei einem Vergleich in der Türkei mit einem kardierten Baumwollgarn der Feinheit Ne 30 zeigt das Spinnsystem mit der Rotorspinnmaschine die geringsten Kosten pro Kilogramm produziertem Garn (Abb. 3).

Interessant ist das Rotorspinnen auch deshalb, weil es preiswerte Rohstoffe mit hohem Kurzfaseranteil sehr gut verarbeiten kann. Daher spielt diese Technologie im wachsenden Recyclingmarkt eine wichtige Rolle.

Technologie-Know-how für Com4-Lizenznehmer

Kunden, die Garn auf Rieter-Endspinnmaschinen produzieren, können eine Com4-Lizenz erhalten. Die Vorteile von Com4-Garnen zeigen sich in der Spinnerei, in der Weiterverarbeitung und im Endprodukt, z. B. durch hohe Verarbeitungsgeschwindigkeiten und weniger Faserflug bis hin zu hervorragenden Pillingwerten und hohem Tragekomfort.

Rieter-Maschinen verbrauchen zudem wenig Energie pro Kilogramm Garn, was den Kunden einen Wettbewerbsvorteil verschafft. Auch für recycelte Garne gibt es Com4-Lizenzen. Lizenznehmer profitieren von den neusten technologischen Erkenntnissen über die Com4-Garne der vier Spinnsysteme – von den Garneigenschaften über die Weiterverarbeitung, die textile Fläche bis zum Endprodukt.

Werden Sie Mitglied der Com4-Familie.
Beantragen Sie Ihre Com4-Lizenz.
https://l.ead.me/balVHA

Holen Sie sich das einzigartige Wissen über Com4-Garne. Laden Sie hier die Technologiepublikation runter.
https://l.ead.me/beZ3iV

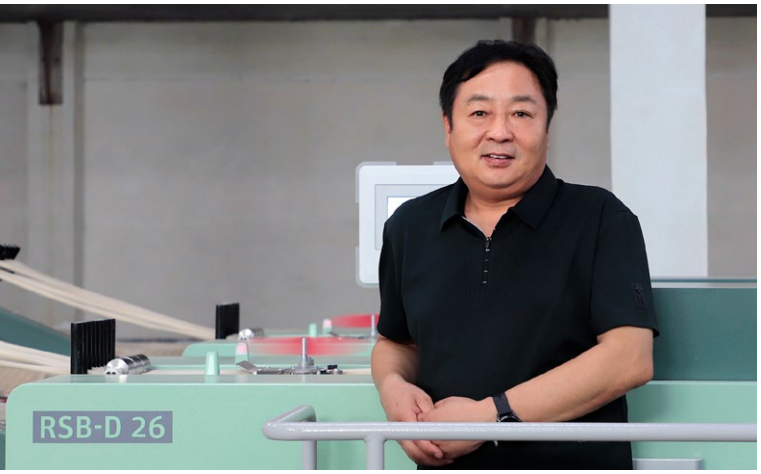
Beste Qualität bei höchster Produktivität

Warum Rieter-Strecken die erste Wahl für Spinnereien sind

Rieter steht schon seit Jahrzehnten für exzellente Streckentechnologie und setzt den Massstab für höchste Bandqualität bei maximalen Liefergeschwindigkeiten. Mit nahezu 50 000 weltweit ausgelieferten Strecken in den vergangenen 40 Jahren prägt Rieter auch weiterhin die Spinnereiindustrie mit seiner Innovationskraft und seinem Know-how.

Ein gleichmässiges Band ist Voraussetzung für eine konstante Garnqualität. Genau darin zeichnen sich die Rieter-Strecken aus. Sie stehen für ausserordentliche Bandqualität bei Liefergeschwindigkeiten von bis zu 1 200 m/min. Die exzellente Scanpräzision und die herausragende Dynamik der Maschine sind das Geheimnis hinter der ausgezeichneten Regulierleistung. Der Rieter Quality Monitor (RQM) spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Er verhindert, dass fehlerhaftes Band produziert wird. Wang Jiaxiu, Inhaber von Shunyuan Textile, sagt dazu:

«Ich musste mir noch nie Sorgen um die Garnqualität machen, dank der zuverlässigen Konstanz der Rieter-Strecke RSB-D 26. Angesichts der exzellenten Garnqualität erhalte ich täglich zahlreiche Bestellanfragen und denke daher darüber nach, meine Produktionskapazitäten auszubauen. Die Rieter-Regulierstrecke hat sich für mich immer wieder als beste Wahl bewährt.»



Wang Jiaxiu, Inhaber von Shunyuan Textile, China

Einfache Handhabung und minimierter Arbeitsaufwand
Rieter-Strecken haben weniger Riemen und Antriebselemente im Vergleich zu Wettbewerbermaschinen. Dadurch wird nicht nur die Reibung verringert, was wiederum zu signifikant tieferen Energiekosten führt, sondern auch der Arbeitsaufwand für das Personal reduziert. Für Spinnereien ist das ein entscheidender Punkt, bestätigt Maria Felix Villeda, Produktionsleiterin bei Apparel Guatemala:

«Mit unseren Rieter-Einkopfstrecken konnten wir unsere Produktivität und Qualität steigern. Wir schätzen die Flexibilität beim Wechsel zwischen diversen Rohstoffen und Mischungen. Die Bediener wissen die einfache Handhabung zu schätzen. Zudem unterstützt das Expertensystem SLIVERprofessional, indem es Empfehlungen für die optimalen Maschineneinstellungen liefert.»

Maria Felix Villeda, Produktionsleiterin bei Apparel Guatemala

Vorteile der neusten Streckengeneration
Die Strecken der neusten Generation, (R)SB-D 55 und (R)SB-D 27, ermöglichen es Bedienern, mit Leichtigkeit optimale Ergebnisse zu erzielen. Das intuitive Interface mit integrierten Prozessempfehlungen vereinfacht die Bedienung und die Wartung. Die neuen Strecken halten nicht nur die Tradition überlegener Bandqualität und höchsten Nutzeffekts aufrecht, sondern bringen auch einen reduzierten Bedien- und Wartungsaufwand mit sich. Dank innovativer technischer Lösungen wie einer vereinfachten Reinigung und neuen Empfehlungen in SLIVERprofessional können recycelte Fasern mit optimalem Ergebnis verarbeitet werden.

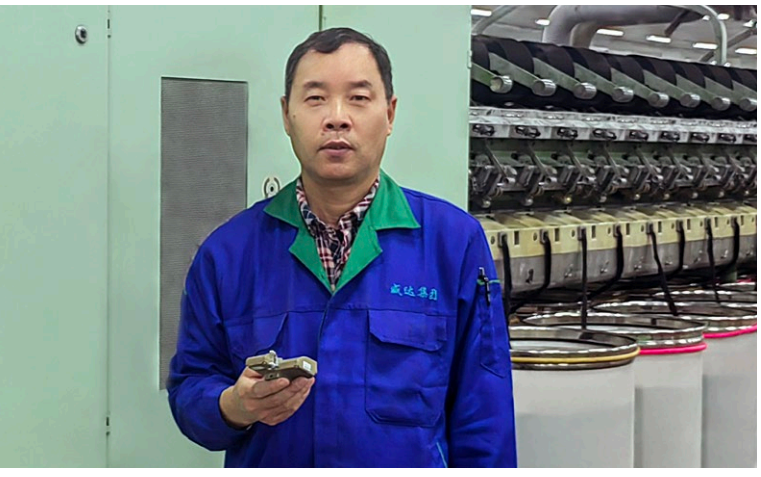
Starke globale Präsenz mit Reparaturdiensten

Hochwertige Reparaturen in kürzester Zeit

Wann immer eine Textilmaschine stillsteht, verlieren Spinnereiinhaber Geld. Das Rieter-Reparaturservicenetz umfasst 25 Reparaturzentren auf der ganzen Welt, die sich strategisch günstig in nächster Nähe zu den Rieter-Kunden befinden. Das Servicenetz wurde mit einem einzigen Ziel errichtet: den Kunden hochwertige mechanische und elektronische Reparaturen in kürzester Zeit zu bieten.

Ausgestattet mit intern entworfenen und hergestellten Testvorrichtungen und besetzt mit zertifizierten und erfahrenen Technikern, bieten die Reparaturwerkstätten alle Arten von Reparaturen von Rieter-Maschinen sowohl elektronischer als auch mechanischer Art, von der Putzerei bis zur Spulerei. Servicestationen unterstützen Rieter-Kunden dabei, die ursprüngliche Leistungsfähigkeit ihrer Maschinen wiederherzustellen und langfristig zu maximieren. Chen Shun Ming, Chefingenieur bei Zhejiang Huzhou Weida Group Co., Ltd., China, sagt dazu:

«Nach der Generalüberholung des Garnreinigers IQ+ unserer halbautomatischen Rotorspinnmaschine BT 923 funktioniert dieser wieder wie neu. Der Betrieb der Rotorspinnmaschine und des Garnreinigers ist stabil, es gibt weniger Fehlschnitte und Blockierungen, der Nutzeffekt ist sehr gut. Wir sind sehr zufrieden.»



Chen Shun Ming, Chefingenieur bei Zhejiang Huzhou Weida Group Co., Ltd., China

Die Alterung von Bauteilen ist unvermeidlich, besonders in der anspruchsvollen Spinnereiumgebung. Verschiedene Technologieteile können durch Originalteile ersetzt werden, was in erheblichem Mass die Produktion qualitativ hochwertiger Garne begünstigt. Mohammed Hanif, Geschäftsführer bei Hanif Spinning Mills Ltd., beschreibt seine Erfahrung mit der Rieter-Lösung wie folgt:

«Mit der Generalüberholung des Führungsarms und der Dofferkit-Lösung, die Rieter uns angeboten hat, konnten wir unsere Produktion um 10% steigern. Die Arbeitsleistung der Maschine wurde verbessert, indem Bedienereingriffe signifikant reduziert wurden. Wir planen, diese Lösungen auch für die übrigen 26 Ringspinnmaschinen zu implementieren.»

Mohammed Hanif, Geschäftsführer bei Hanif Spinning Mills Ltd., Bangladesch

Rieters 25 Reparaturzentren sind auf der ganzen Welt verteilt und befinden sich strategisch günstig in nächster Nähe zu den Rieter-Kunden. Sie sind mit Reparatur-Know-how, Originalersatzteilen und unternehmenseigenen Testeinrichtungen ausgestattet, die es benötigt, um Reparaturen an Rieter-Maschinen zu validieren. Zertifizierte, erfahrene Techniker bieten Vor-Ort-Reparaturen in den Spinnereien der Kunden und in den Reparaturwerkstätten von Rieter an und leisten umfassenden Service über die gesamte Lebenszeit der Maschine hinweg. So wird sichergestellt, dass die Maschinen ihre optimale Leistung erbringen, Stillstände auf ein absolutes Minimum beschränkt werden und die Kunden wettbewerbsfähig bleiben.

50 erfolgreiche Jahre in der Türkei

Wachstumspotenziale für einen Schlüsselmarkt erschliessen

Die Türkei ist für Rieter ein bedeutender Markt. Seit 50 Jahren arbeiten Serviceingenieure und Techniker von Rieter und Erbel A.S. an ihrer gemeinsamen Mission, die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden zu stärken. Um die Produktionseffizienz der Kunden weiter zu steigern, hat Rieter ein neues Lager in Istanbul eröffnet.

Die türkische Textil- und Bekleidungsindustrie geniesst einen ausgezeichneten Ruf und zählt zu den wichtigsten Textilmärkten der Welt. Weltbekannte Modemarken verlassen sich auf die Qualität der hochwertigen Produkte, die hier hergestellt werden. Bereits seit 50 Jahren leistet Rieter seinen Beitrag zur Gestaltung dieses faszinierenden und dynamischen Markts. Türkische Kunden sind hochinnovative Wegbereiter, insbesondere in Sachen Automations- und Digitalisierungslösungen. Nach 50 erfolgreichen Jahren in der Türkei verfolgt Rieter das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden weiter zu stärken und ihnen mit Technologie und Expertise zu helfen, neue Wachstumspotenziale zu erschliessen.

Neues Lager stärkt Wettbewerbsfähigkeit

Rieter betreut seine Kunden in der Türkei gemeinsam mit dem langjährigen Vertriebspartner Erbel A.S. Für schnelle und hochwertige Reparaturdienstleistungen in den Bereichen Mechanik und Elektronik betreibt Rieter drei lokale Reparaturzentren. Die Angestellten verfügen über ein hohes Mass an Expertise und bieten lokalen Kunden engagierte Unterstützung mit exzellentem Service sowie Lösungen auf dem neusten Stand der Technik.

Haluk Erbel, Chairman Erbel Mümessillik A.S., Türkei

Mehr als nur Geschäftspartner

Die Vertriebsagentur Erbel A.S. ist seit 50 Jahren das Rieter-Gesicht in der Türkei. Sie hat eine starke Position im Markt – und das nicht ohne Grund. Der Kopf dieses erfolgreichen Unternehmens ist der charismatische Haluk Erbel.

«Haluk Erbel ist ein sehr wichtiges Mitglied unserer Rieter-Familie. Das Geschäft mit Spinnereimaschinen liegt ihm im Blut. Bei meinen Besuchen in der Türkei erlebe ich immer wieder sein hervorragendes Industriewissen, seine ausgezeichneten Kundenbeziehungen sowie das leistungsstarke Team, das er über viele Jahre aufgebaut hat. Dadurch trägt er schon seit vielen Jahren zum Erfolg seiner Kunden bei und geniesst ihr bedingungsloses Vertrauen. Sein Handschlag gilt so viel wie ein Vertrag.»

Roger Albrecht
Leiter Geschäftsbereich Machines & System
Rieter

Seit den Anfängen als Ein-Mann-Betrieb hat Haluk Erbel im Laufe der letzten fünf Jahrzehnte ein Unternehmen mit gut 30 Angestellten aufgebaut. Er investiert in seine Angestellten, die als Textil- oder Maschinenbauingenieure anfangen und sich zu Rieter-Experten mit umfassenden Fach- und Marktkenntnissen entwickeln. Was Haluk Erbel auszeichnet, ist die tiefe familiäre Verbundenheit, die seine Geschäftsbeziehungen prägt. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hatte er das Privileg, Beziehungen nicht nur zu Unternehmen, sondern zu Generationen von Familien aufzubauen.

In diesem Jahr feiern Haluk Erbel und sein Unternehmen ihr 50-jähriges Bestehen – ein Vermächtnis, das auf Vertrauen, Engagement und dem Glauben an die Kraft von Beziehungen basiert. Rieter gratuliert von Herzen und bedankt sich für die herausragende Zusammenarbeit. Die ausgezeichneten, langjährigen Geschäftsbeziehungen zu Rieter und seinen Kunden bilden die Grundlage des andauernden Erfolgs von Erbel und somit von Rieter in der Türkei.

Um die Kundenbetreuung zu verbessern, hat Rieter After Sales im April 2024 sein erstes Ersatzteillager in Istanbul eröffnet. Das neue Gebäude ist ideal in der Nähe von wichtigen Handels- und Transportrouten gelegen und ermöglicht Tür-zu-Tür-Lieferungen lokal vorrätiger Ersatzteile innerhalb von nur 48 Stunden. Auf rund 1 000 m^2 werden nicht nur Verschleissteile gelagert, sondern auch kritische Bauteile, die im Fall eines Maschinenstillstands rasch Abhilfe leisten. Die schnelle Verfügbarkeit von Maschinenteilen vermeidet oder verringert Produktionsstillstände und verbessert den Nutzeffekt der Spinnerei. Mit dem voll ausgestatteten Lager in Istanbul hat sich die Anzahl der Rieter-Angestellten in fünf Jahren versechsfacht.

Engagement für die türkische Gemeinschaft

Neben der räumlichen Nähe zu den Kunden ist für Rieter auch das soziale Engagement innerhalb der türkischen Textilgemeinschaft wichtig. Nach dem verheerenden Erdbeben in der Provinz Kahramanmaraş 2023 unterstützte Rieter seine Angestellten und die lokale Gemeinschaft mit Hilfsleistungen und temporären Unterkünften. Darüber hinaus richtete Rieter zügig eine alternative Reparaturwerkstatt ein, um kritische Reparaturservices und technische Unterstützung zu bieten. Aussendienstpersonal wurde umgehend entsandt, um Kunden bei der Wiederherstellung ihrer Spinnereien zu helfen, einschliesslich Schadensbewertungen für beschleunigte Schadensregulierungen durch die Versicherungen.

Innovation Hub Winterthur

Campus als Impulsgeber für Spinnereiindustrie

Im Sommer 2024 bezieht Rieter den Campus – den neuen Hauptsitz in Winterthur. In diesem Innovation Hub mit dem modernsten Spin Center seiner Art bündelt Rieter sein Know-how. Im Fokus der Entwicklung stehen Automatisierung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz, damit Kunden das Potenzial ihrer Spinnerei voll ausschöpfen können.

Der moderne Campus zieht mit seiner grosszügigen Verglasung alle Blicke auf sich (Abb. 1). Das beeindruckende Gebäude in Winterthur, Schweiz, bietet erstklassige Rahmenbedingungen für Rieter, um Innovationen und bahnbrechende Leistungen zu kreieren und als Impulsgeber für die Spinnereiindustrie zu fungieren. Attraktive Räumlichkeiten mit Innovationszellen und flexiblen Büroflächen unterstützen einen intensiven Austausch über Abteilungsgrenzen hinweg und fungieren als Katalysator für die Kreativität der Teams. Die Kunden erhalten Zugang zu gebündeltem Textil-Know-how, mit dem sie das Potenzial ihrer Anlagen voll ausschöpfen und sich im dynamischen und wettbewerbsintensiven Textilmarkt erfolgreich behaupten können.

«Ziel ist es, Rieter in Winterthur als Innovation Hub und Know-how-Zentrum für die Spinnereiindustrie zu etablieren. Unser Fokus liegt auf der Verwendung künstlicher Intelligenz und der Etablierung von wirtschaftlichen Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen für unsere Kunden weltweit.»

Thomas Oetterli, Chief Executive Officer Rieter

Innovation und Tradition gehen Hand in Hand

Kollaboration geht bei Rieter weit über Unternehmensgrenzen hinaus. Im engen Schulterschluss mit renommierten universitären und externen Forschungseinrichtungen und zusammen mit herausragenden Spezialisten aus der Textilbranche arbeitet Rieter an neuen Technologien. Mit Unterstützung der Kunden und deren Erfahrungen und Bedürfnisse berücksichtigend, treibt Rieter die Grenzen des Möglichen voran und gestaltet so die Zukunft der Spinnereien.

Abb. 1: Rieter in Winterthur – Innovation Hub und Know-how-Zentrum für die Spinnereiindustrie

Gebaut mit dem Ziel, zur Drehscheibe für Innovationen in der Textilindustrie zu werden, ist der Neubau zugleich ein klares Bekenntnis zur Tradition des Unternehmens und zum Standort Schweiz. Rieter ist seit fast 230 Jahren in Winterthur ansässig, hier hat das Unternehmen bereits seine allererste Spinnmaschine entwickelt. Die Tradition fortführend, investiert das Unternehmen jährlich 5% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung, um seine Position an der Spitze der Branche zu stärken.

Spin Center setzt neue Massstäbe

Der Campus beherbergt das modernste Spin Center seiner Art. Hier steht das komplette Rieter-Maschinenportfolio, das heisst alle Maschinen, die für eine Spinnerei benötigt werden: vom Ballenöffner über alle vier Endspinnverfahren bis hin zur Spulmaschine. Auch Automatisierungslösungen wie der erfolgreiche vollautomatische Anspinnroboter ROBOspin ist installiert.

Kunden aus aller Welt haben hier die einzigartige Gelegenheit, von Produktentwicklern und Technologen allerneustes Wissen abzuschöpfen. Sie erfahren aus erster Hand, wie sie ihre Produkte auf die Trends und Anforderungen der Textilindustrie ausrichten können, zum Beispiel auf das Verspinnen von recycelten Fasern. Im Spin Center können Kunden gemeinsam mit Rieter-Spezialisten Spinnversuche umsetzen sowie praktikable und wirtschaftliche Lösungen für ihre Bedürfnisse evaluieren. Das Maschinen-Set-up in Kombination mit den professionellen Rieter-Trainern ist die perfekte Voraussetzung für Kundenschulungen. Nur mit gut ausgebildeten Fachkräften kann das Potenzial einer Spinnerei voll ausgeschöpft werden.

Ideal für Garnentwicklungen

Sowohl Kunden als auch bekannte Modemarken, Start-ups und Organisationen fragen nach Erkenntnissen und Empfehlungen für das Verspinnen neuer Rohstoffe, dazu gehören auch mechanisch und chemisch recycelte Fasern. Das Spin Center ist ideal für die Ermittlung der optimalen Komponenten und Maschineneinstellungen vom Ballen bis zum Garn. Die Projekte gehen sogar über die Garnproduktion hinaus bis in die Fläche. So erweitern Rieter-Experten kontinuierlich ihr textiles Know-how. Denn entscheidend für den Erfolg ist nicht das Garn, sondern das Endprodukt.

Textiles Know-how erleben

Auf dem Weg zum Spin Center können Besucher in die Erlebniswelt der Rieter-Spinnsysteme eintauchen. Der «Showroom» ist ein Zentrum für Diskussionen und der optimale Ort für den Know-how-Austausch mit Kunden und Partnern (Abb. 2). Hier wird textiles Know-how hautnah erlebt. Je nach Interesse kann vertieft auf das Rieter-Produktportfolio eingegangen werden, inklusive der Produkte von Accotex, Bräcker, Graf, Novibra, Süssen, SSM und Temco. Stoffmuster und Endprodukte aus Garnen gesponnen auf Rieter-Maschinen, vor allem aus Recyclingfasern, sind ein Highlight.

Abb. 2: Der Showroom lädt ein zu Diskussionen und zum Know-how-Austausch.

Nachhaltig auch beim Campus

Die unternehmerische Ausrichtung auf nachhaltige und energieeffiziente Lösungen für die Garnproduktion spiegelt sich auch im Gesamtkonzept des Campus wider. Er ist in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ein Vorzeigeprojekt. Die Energieerzeugung erfolgt zu 25% aus erneuerbaren Energien. Dafür stehen Erdsonden und eine Photovoltaik-Anlage auf rund 1 300 m^2 Dachfläche zur Verfügung.

Rieter hat ein neues Lager in Istanbul, Türkei, eröffnet, um die Produktionseffizienz der Kunden weiter zu steigern.

Rieter AG
Klosterstrasse 20
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 7171
F +41 52 208 8320
machines@rieter.com
aftersales@rieter.com

Rieter India Private Ltd.
Gat No. 768/2, Village Wing
Shindewadi-Bhor Road
Taluka Khandala, District Satara
IN-Maharashtra 412 801
T +91 2169 304 141
F +91 2169 304 226

Rieter (China) Textile Instruments Co., Ltd.
390 West Hehai Road
Changzhou 213022, Jiangsu
P.R. China
T +86 519 8511 0675
F +86 519 8511 0673

www.rieter.com